

Kälbergesundheit

-

Welche Faktoren spielen eine wichtige Rolle?

Dr. Walter Peinhopf-Petz



Webinar „Kuh und Kalb“

1. Dezember 2023



Geburt



- Zutaten einer sanften Geburt
 - Zeit und Ruhe
 - Ausreichend Platz
 - Gewohnte Umgebung
- Zeichen vitaler Kälber
 - Hebt rasch den Kopf
 - Stabile Brust-Bauchlage
 - Starker Saugreflex



Wann haben Neugeborene Probleme:

- nach Schwergeburten
- nach Gebärmutterdrehungen
- nach verzögerten Geburten

- Wie erkennen wir diese Kälber:
 - gelbbrauner Schleim (Kotabsatz im Uterus)
 - Kein Kopfheben innerhalb von 15 Minuten
 - Kein Saugreflex



Schwerg Geburt

- **Zu großes Kalb**
- **Enges Becken** (zu junges Muttertier)
- **Verfettung** des Muttertieres
- **Messen vor Auszug:**
 - Eine Person zieht an den Geburtsstricken
 - Passt die Hand des Geburtshelfers zwischen Kopf des Kalbes und Kreuzbein?



**Passt die Hand hier hinein –
über den Kopf des Kalbes?**



Wenn es eng wird...

- Muttertier sollte **liegen – mehr Bauchpresse!**
- Sollte auf **linker Seite** liegen (Kalb ist oben!)
- Zug durch **max. 2 Personen** (mit den Wehen)
 - Gerade nach hinten - bis zur Schulter
 - Danach in Richtung Euter + um 90° drehen



Schwergengeburt: Unterschied Fleckvieh - Holstein

Fleckvieh:

- **Becken** des Kalbes stärker bemuskelt
- bleibt eher im Becken stecken

Holstein:

- **große Brusttiefe** führt zu Problemen
- Gefahr von Rippenbrüchen
- Kälber schreien nach der Geburt / Tod innerhalb von 24 h

ALTERNATIVE:

Kaiserschnitt

- rechtzeitig!
- gesunde Kuh
- gesundes Kalb



Gebärmutterdrehung

(Gehäuft bei BRAUNVIEH!)

- **Kalb ist mitsamt der Gebärmutter gedreht**
- **Diagnose:**
 - Kuh unruhig (trippeln, auf-nieder,...)
 - Kalb verdreht
 - Scham äußerlich „verzogen“
 - Vaginalraum: spiralige Falten, Muttermund kaum/nicht offen
 - Rektal: Mutterbänder einseitig gespannt

Verzögerte Geburt

- Kalziummangel
- Energiemangel
- Zwillingsgeburt

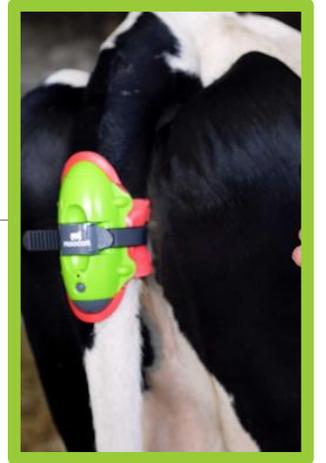
=> keine Wehen, Muttermund geöffnet

Therapie:

Ursache bekämpfen (z.B. Kalziuminfusion); Auszug des Kalbes



Wichtige Vorbeugemaßnahmen



- Geburt erkennen: „SMAXTEC“ (Temperatur); „MooCall“
- Fütterung und Haltung VOR der Geburt:
 - Milchfiebertvorbeuge (Kalzium- und Kaliumhaushalt)
 - Energiegehalt der Ration - Verfettung
- Stierauswahl
- Wissen um Zwillingsträchtigkeit (Kontrollgriff!)
- Rechtzeitige Kontrolle der Geburt (2h nach Blasensprung!)



Kolostrum - Immunität

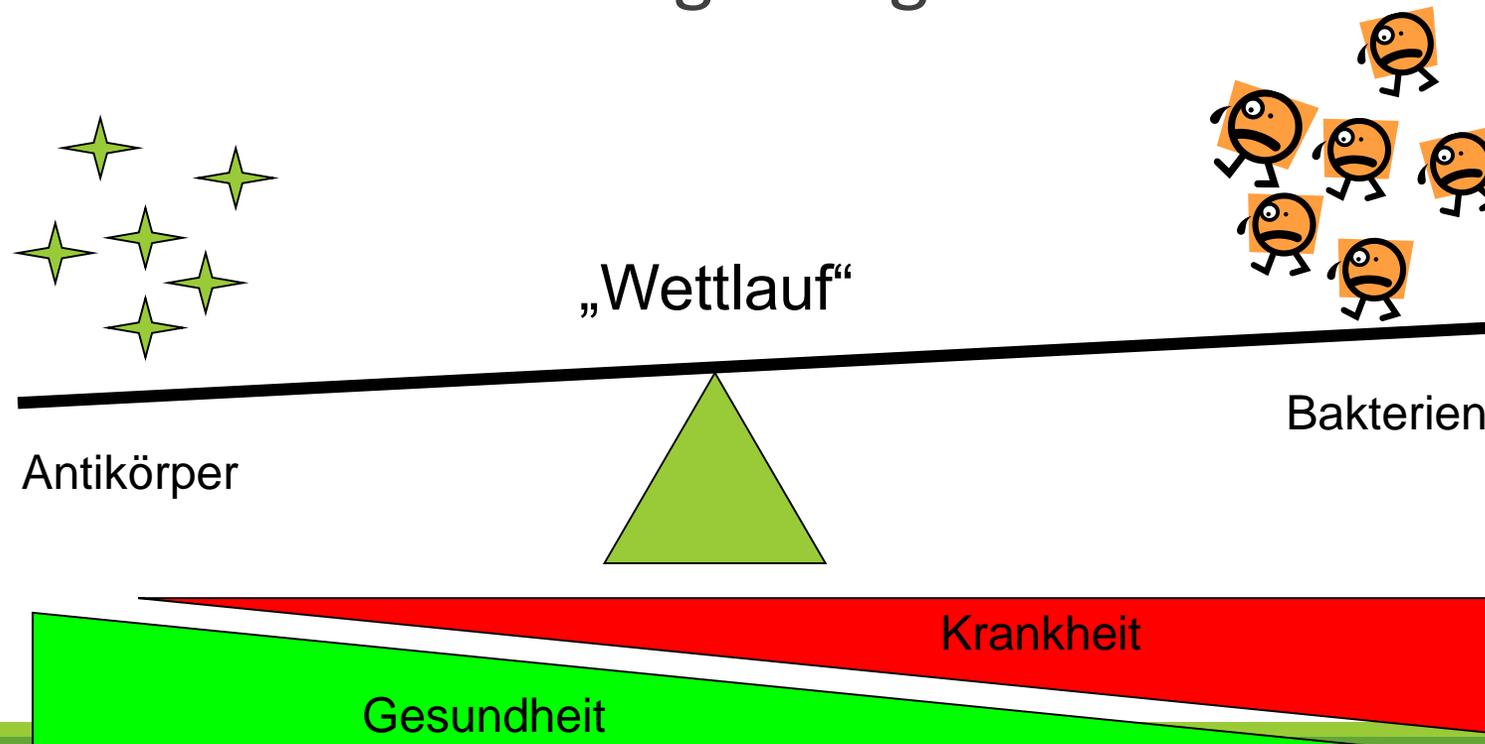


Biestmilch
=
Grundstein einer erfolgreichen
Aufzucht



Warum Biestmilch

- Kälber kommen ohne Antikörper zur Welt
- Geburt in keimreiche Umgebung



Das Immunsystem

- Wir unterscheiden:
 - passive Immunität
 - aktive Immunität
- ...weitere:
 - angeborenes Immunsystem
 - erworbenes Immunsystem



Die passive Immunität:



Neugeborenes Kalb:

- Keine Abwehrstoffe
- Immunologisch „naiv“



Kolostrumgabe:

- Abwehrstoffe der Mutter
- lokal (Darm) + generalisiert



Serum-Gabe:

- Spezifische Abwehrstoffe

...wirkt zeitlich begrenzt!

Die aktive Immunität:



Impfung:

- Intranasal, Injektion

Erregerkontakt:

- Klinisch oder subklinisch

...abhängig vom Erreger verschieden lange!
(Masern, Mumps,...)

Die passive Immunität des Kalbes (Antikörper-Spiegel) hängt ab von:

- Zeitpunkt der ersten Biestmilchgabe
- 24 h – Gesamtaufnahme
- Qualität der Biestmilch



Zeitpunkt

- SOFORT nach der Geburt
- 3L in ersten 3 Stunden



GUT...



BESSER...



AM BESTEN !!!

Biestmilchqualität

- 250 g Immunglobuline in 12 h
- Biestmilchdichte von ca. 60 g / L
- Bessere Biestmilch bei:
 - Längere TS-Dauer
 - Ältere Kühe
 - Gute TS-Fütterung (Vitamine, Spurenelemente,...)
 - Kein Milchrinnen vor der Geburt!
 - Keine Erkrankung (Mastitis)



Biestmilchmanagement

- Erste Gabe ca. 3 L (innerhalb von 3 h)
- Falls keine Sauglust:
 - Drenchen (2 L)
 - Therapie (Geburtsacidose?) - Tierarzt
- Weitere Gaben
 - „Erstkolostrum“ alle 8 – 12 h
- Kalttränke möglich
 - Nuckeleimer zudecken und hängen lassen





Fütterung im ersten Lebensjahr

➤ **Milchtränke:**

- Vollmilch oder Milchaustauscher (MAT) ?
- Vollmilch: „Vollmilchaufwerter“ bei ad libitum Tränke
- MAT-Qualität
 - 50% Magermilchpulver (Casein vs. Molkenprotein)
 - Kein pflanzliches Protein bis Ende 3.Lebenswoche

➤ **WICHTIG: 3H!**

- Hygiene, Hygiene, Hygiene

Fütterungs-Hygiene

- Nuckeleimer:
 - Neues Kalb = Neuer Nuckel
 - Jedem Kalb „Sein“ Eimer (Nummer, Name)
 - Reinigung: sofort nach Mahlzeit; sauber aufbewahren
 - Ventil regelmäßig chemisch reinigen – wenn an neugeborenes Kalb weitergegeben (BIOFILM!)



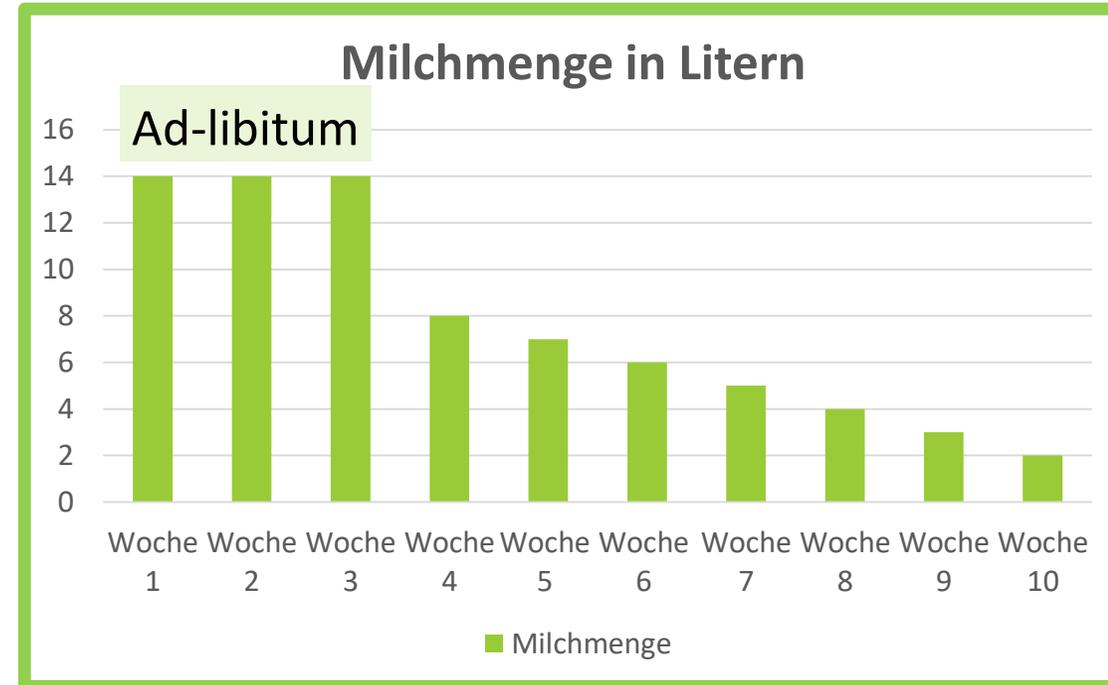


Intensive Kälberfütterung (metabolische Programmierung)

- Mind. 3 Wochen ad libitum – Tränke
 - Reduktion bis zur 10. (12.) Lebenswoche
 - Tägliche Zunahmen bis zu 900 g!



- Dazu:
 - Heu + Kälberstarter
 - Kälber-TMR
 - Wasser!!!



Fütterung der Absetzkälber

- Kälber TMR / Heu + Kälberstarter bis Ende 3.Lebensmonat
 - Auf gute Eiweißversorgung achten!
- Danach: Umstellung auf „Kuhration“
 - Kuh-TMR oder GF + KF (ca. 2 kg)
- Eiweiß vorhalten !!!
 - Eiweiß => Größenwachstum
- Energie begrenzen !!!
 - Energie => Verfettung => frühe Pubertät



Haltung

- Einzelhaltung („Hygiene“)
 - Iglu
 - Kälberboxen

- „Paarweise Aufzucht“





Reinigung +
Desinfektion



Stallruhe,
UV-Licht

HYGIENE



Keimreduktion,
Harnabfluss

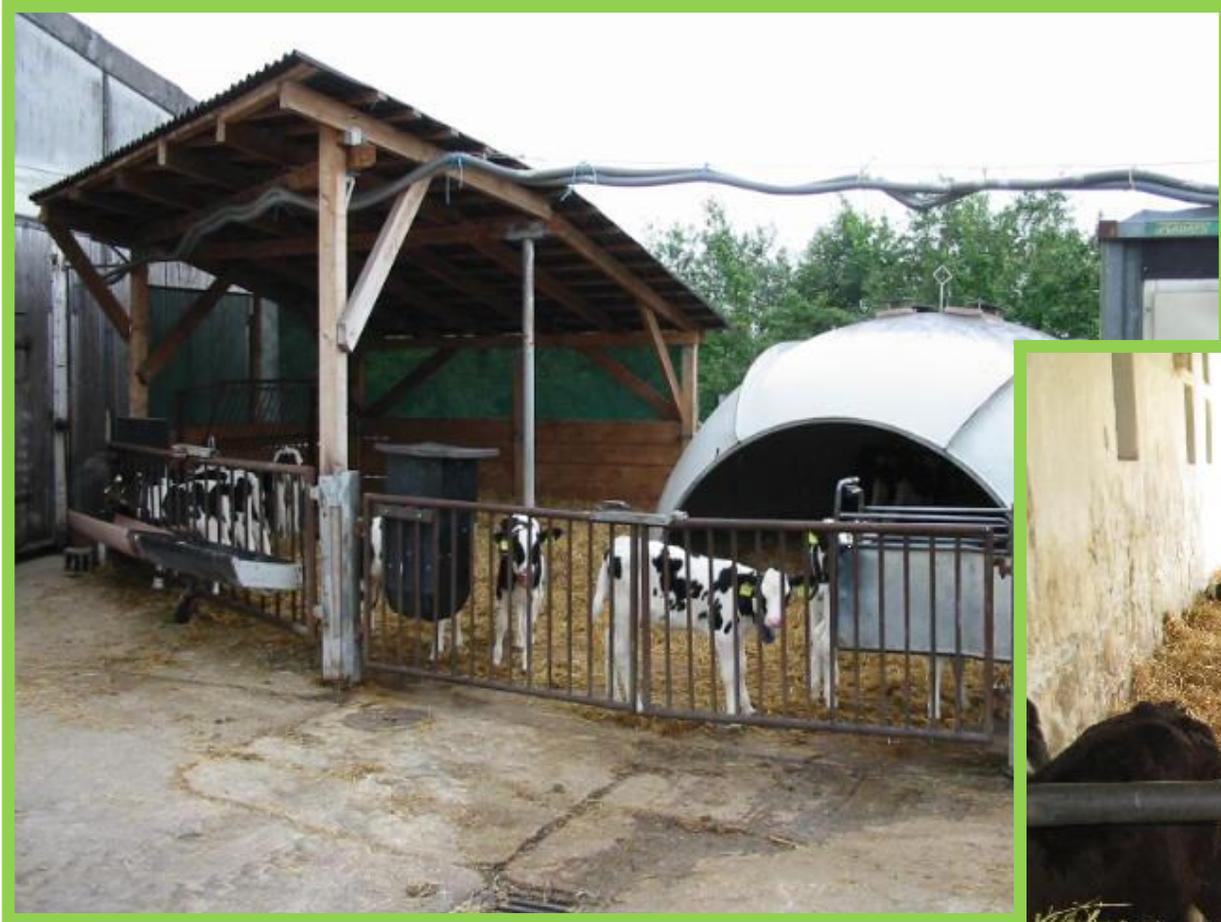


Haltung



- Gruppenhaltung
- Gruppeniglu
- Tiefstreuboxen
- Liegeboxen



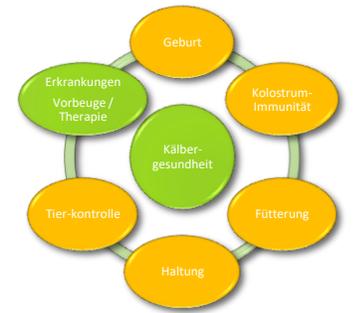


Stallklima

- Luftraum
- Luftwechselrate
- Luftfeuchtigkeit
- Windgeschwindigkeit
- Schadgase
- „Mikroklima“



Tierkontrolle



➤ Mit den „5 Sinnen“:

- Augen-/Nasenausfluss, Husten
- Kot: Konsistenz, Farbe, Geruch
- Körperhaltung (krummer Rücken), Kopfhaltung
- „Nabelgriff“

➤ Trink-/Freßverhalten

➤ Sensortechnik (Tränkeautomat)

- Trinkgeschwindigkeit
- Futteraufnahme



Wie sieht ein gesundes Kalb aus ?

- Tier ist munter und aufmerksam
- Körpertemperatur 39°C - 39,5°C
- Atemfrequenz < 30 Atemzüge / min
- Ausatmung : Einatmung = 1,2 : 1
- Geringe Atemintensität



Erkrankungen - Vorbeuge und Therapie



- Fruchtwasseraspiration, Geburtsacidose
- Trinkschwäche
- Nabel- und Gelenksinfektion
- Kälberdurchfall
 - „Frühdurchfall“
 - „Absetzdurchfall“
- Lungenerkrankungen

Fruchtwasseraspiration Geburtsacidose



- Symptome:
 - Fruchtwasseraspiration: Kalb röchelt, setzt beim Trinken ab
 - Geburtsacidose: hebt den Kopf nicht, kein Saugreflex
- Therapie (Tierarzt rufen!)
 - Antibiose, Infusion zum Ausgleich der Blutübersäuerung!
- Vorbeuge
 - Rechtzeitige Geburtshilfe (Hinterendlage!!!)

Trinkschwäche

- Häufigste Ursache:

- Selenmangel

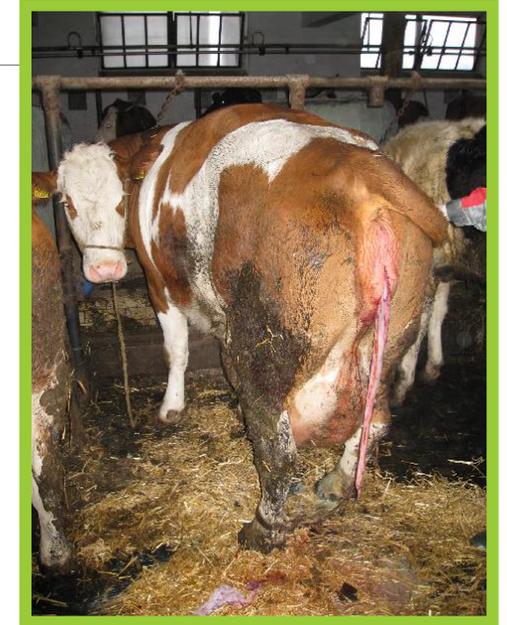
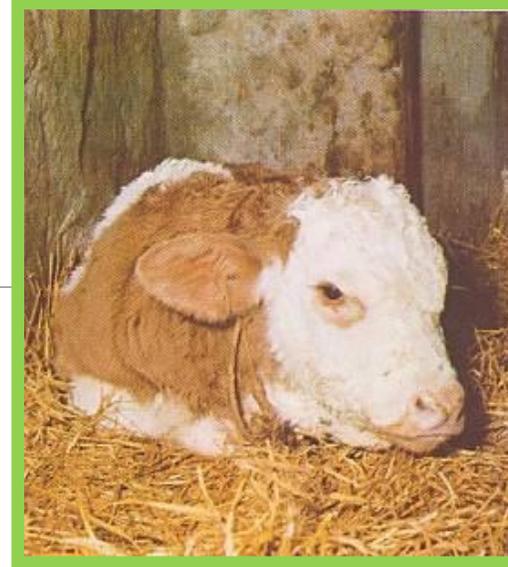
- Selenmangel führt auch zu Nachgeburtsverhalten!

- Therapie: Selengabe (oral, Injektion)

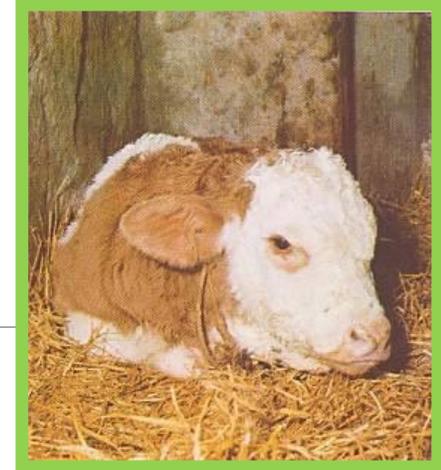
- Vorbeuge:

- Trockensteherfütterung (Selenhaltige Mineralstoffmischung)

- Selenhaltige Boli (langwirksam) beim Trockenstellen



Trinkschwäche



- Weitere mögliche Ursachen:
 - Fruchtwasseraspiration – Kalb setzt immer wieder ab!
 - Nabelentzündung – stoppt nach 1-2 L

- Therapie:
 - Fruchtwasseraspiration: Antibiose, Entwässerung
 - Nabelentzündung: Antibiose, Entzündungshemmer, Operation



Nabel- und Gelenkentzündung

➤ Symptome:

- gekrümmter Rücken
- verdickte Gelenke

➤ Therapie:

- Antibiose, Entzündungshemmer, OP
- mehr als 2 Gelenke betroffen – Euthanasie!

➤ Vorbeuge:

- Nabeldesinfektion, saubere Umgebung (Geburt, Haltung)
- regelmäßige Nabelkontrolle

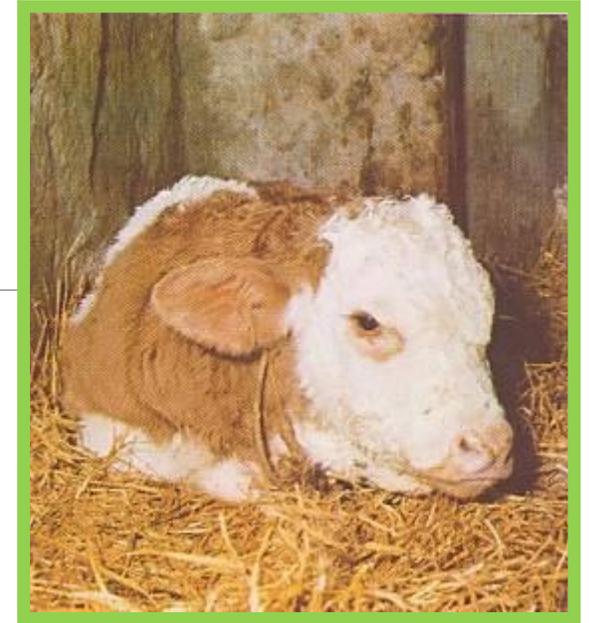


„Frühdurchfall“

in den ersten 2 (3) Lebenswochen

- Ursachen:
 - Infektionen (viral, bakteriell, parasitär)
 - Fütterung (Tränketemperatur, Milchmenge)
 - Hygiene (Eimer, Nuckel, Aufstallung)

- Diagnose:
 - Kotuntersuchung



„Frühdurchfall“

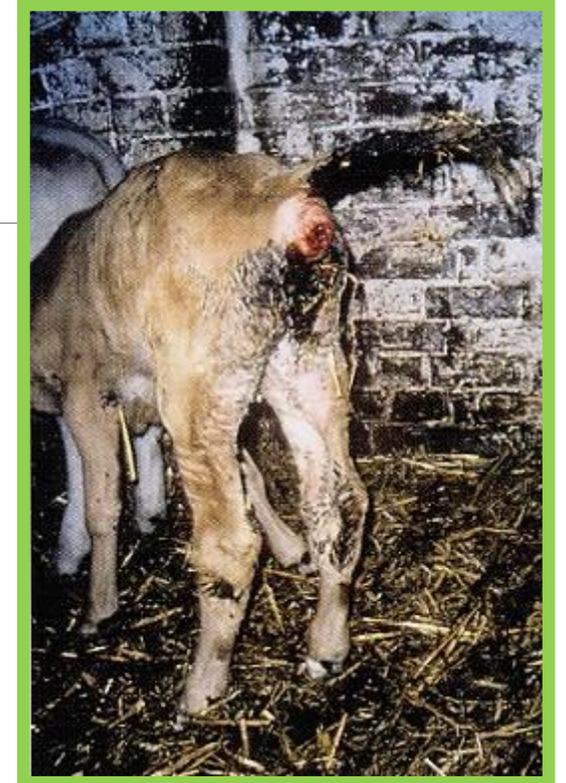
in den ersten 2 (3) Lebenswochen

- Therapie:
 - Flüssigkeits- und Elektrolytersatz
 - Ausgleich der Übersäuerung
 - Wirkstoff gegen Kryptosporidien
 - (Antibiose)
- Vorbeuge:
 - Muttertierimpfung (Rota, Corona, E. coli)
 - Kolostrummanagement



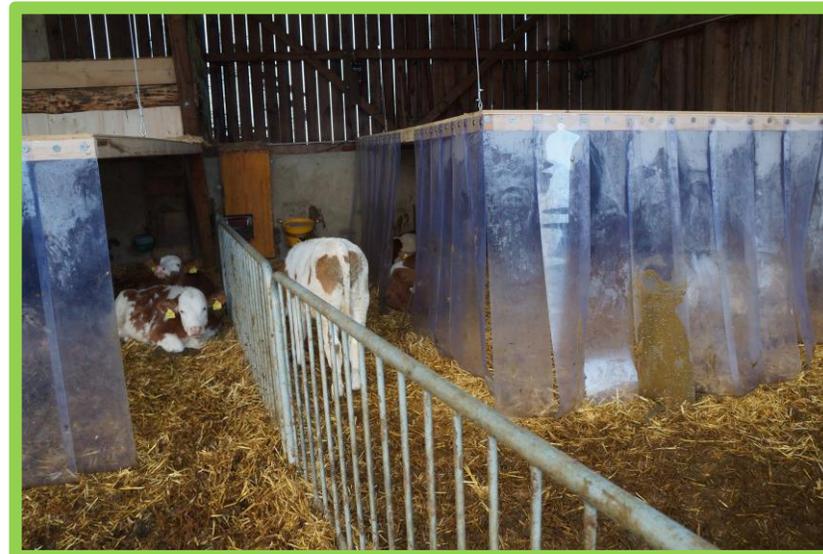
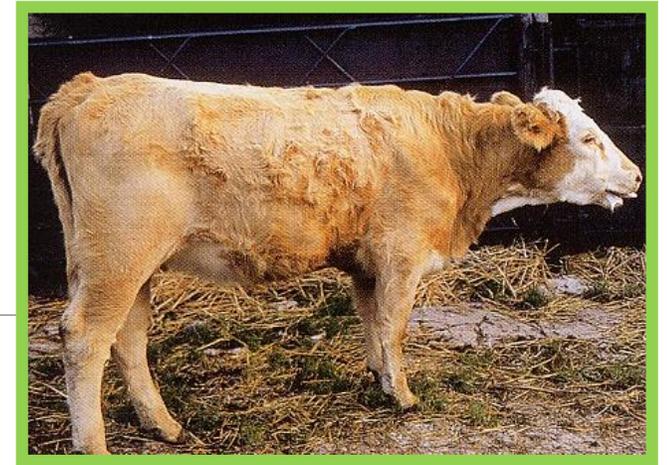
„Absetzdurchfall“

- Ursache:
 - Kokzidien
 - Fütterungsfehler
- Therapie / Vorbeuge:
 - Baycox, Vecoxan,... (gegen Kokzidien)
 - Eiweißversorgung anpassen (Kälber TMR)
 - Stress vermeiden



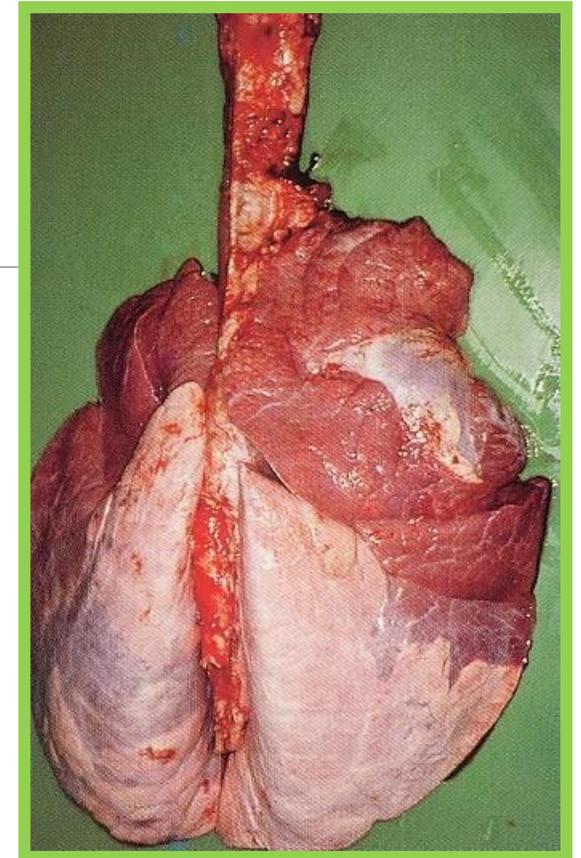
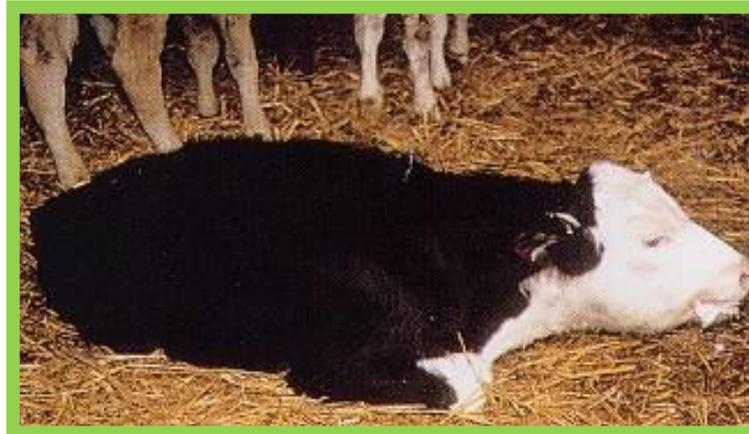
Lungenerkrankungen

- Infektionserreger
 - Viren (BRSV, Para3)
 - Bakterien (Mannheimia, Histophilus, Mykoplasmen)
- Stallklima
 - Zugluft, Schadgase
 - Feuchte Liegefläche



Lungenerkrankungen

- Therapie:
 - Antibiose (mind. 5 Tage)
 - Entzündungshemmung (mind. 3 Tage)
 - Schleimlösung



Lungenerkrankungen

- Vorbeuge: IMPFUNG
 - BRSV, Para3, Mannheimia, (Mykoplasmen)
- Intranasal
 - wirkt ca. 3 Monate, rascher Wirkeintritt
- Parenteral
 - 2-malige Impfung, wirkt ca. 6 Monate



... was sollen wir uns merken:

- Kälbergesundheit beginnt mit einer sanften Geburt
- Rasche Kolostrumversorgung mit guter Qualität
- Fütterung: Energie + Eiweiß = IMMUNITÄT
- Haltung: trocken, sauber, gute Luft
- Regelmäßige Tierkontrolle
- VORBEUGEN ist besser als HEILEN!
 - (Muttertierimpfung, Grippeimpfung,...)

